

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

17.1.1869 (No. 16)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. (Erstes Blatt)

Sonntag den 17. Januar

1869.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 232. Die Aushebung für das Jahr 1869, insbesondere die Anmeldung zur Ortsliste betreffend.

Unter Bezug auf die am 13. d. M. (Nr. 12) im hiesigen Tagblatt erschienene öffentliche Aufforderung des Groß. Bezirksamtes dahier, auf welche wir hiermit verweisen, bringen wir andurch zur allgemeinen Kenntniss, daß alle im Jahr 1849 geborenen Wehrpflichtigen und von den im Jahr 1847 und 1848 geborenen Jene, welche im Ausstand geblieben sind, insoweit sie dahier ihren Wohnsitz haben oder aus anderen Gründen hierher gehören, sich vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zur Aufnahme in die Ortsliste schriftlich oder mündlich auf die hiesige Kanzlei anzumelden haben und im Falle ihrer Abwesenheit von ihren Vertretern (Eltern, Vormündern, Dienstherren u.) anzumelden sind.

Zugleich wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Anmeldungen in der angegebenen Frist nicht erfolgen, die anmeldepflichtigen Personen in eine Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängnis verfällt würden.

Uebrigens kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, oder den Verlust der gezogenen Loosnummern nach sich ziehen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1869.

Gemeinderath.

M a l s c h.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Portemonnaie mit Münze.

2.1. Naturwissenschaftlicher Verein.

Montag den 18. Januar, Abends 6 1/2 Uhr, Vortrag über meteorologische Stationen.

Welschneureuth.

Jagdverpachtung.

Mittwoch, als den 27. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier, die Jagd auf hiesiger Gemarkung (circa 700 Morgen Flächeninhalt) mittelst öffentlicher Versteigerung auf drei Jahre in Pacht gegeben.

Liebhaber hiezu werden freundlichst eingeladen.

Welschneureuth, den 15. Januar 1869.

Bürgermeister Groß.

vdt. Durand.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Großh. Professors Dr. Karl Seubert werden in dessen Wohnung, vorderer Zirkel Nr. 21, im zweiten Stock dahier, nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 18. Januar d. J.: Gold und Silber, Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk;

Dienstag den 19. Januar d. J.: Schreinwerk, verschiedener Hausrath, wozunter sehr schönes Glaswerk, und eine Partie Oleanderbäume in Kübeln, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 14. Januar 1869.

Der Groß. Notar Karl Philippi.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Hirschstraße 15 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

— Kronenstraße 56 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche,

Speicher und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

*2.2. Langestraße 40 ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

4.2. Langestraße 213 ist im Seitengebäude eine Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, auf 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde zu erfragen.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— Friedrichsplatz 7 ist auf den 23. April d. J. der dritte Stock, eine für sich abgeschlossene Wohnung, mit 9 Zimmern, worunter 2 Salons, Gaseinrichtung, Wasserleitung, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

Geschäftslokal zu vermieten.

Es ist ein Laden auf dem Friedrichsplatz nebst anstoßender Wohnung auf Januar oder Februar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Auf 23. April ist Jähringerstraße 71 eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher und der Waschküche zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

— Auf 23. April ist im westlichen Stadttheile eine auf der Sommerseite gelegene, geräumige Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zugehör zu vermieten. Das Nähere Stephaniensstraße 5 im zweiten Stock.

*3.1. Zu vermieten nächst dem Bahnhofe: eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April. Näheres Langestraße 77.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-etage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. s. w. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* In der Nähe der Infanteriekaserne ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Magd- und anstoßender Kammer, 2 schönen Kellern, Theil am Washhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April beziehbar zu vermieten. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Alkov, Kammer, Küche nebst Zugehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres Spitalstraße 20. — Ebendasselbst ist ein Mastatter Herd zu verkaufen.

Zimmer zu vermieten.

* Kronenstraße 30 ist ein heizbares, möbirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich oder auf 1. Februar billig zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

* 3000 fl. sind zu 5% sogleich auszuleihen. Näheres Karlsstraße 3.

Kellermädchen-Gesuch.

2.2. Zwei fleißige, redliche Mädchen werden sogleich in eine Weinwirtschaft gesucht. Das Nähere Karlsstraße 21.

Lehrlingsgesuch.

3.3. Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Stellenantrag.

2.2. Ein junger Mensch von 16—18 Jahren wird sogleich als Hausbursche gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein Mädchen von achtbaren Eltern, welches noch nie hier diente, schön nähen, bügeln, Kleider machen und frisiren kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen kleine Spitalstraße 1.

Verloren.

* Verloren wurde im hiesigen Bahnhofe oder dessen Nähe eine grün-lederne Brief-tasche, deren Eigentümer aus den darin befindlichen — für Andere werthlos — Papieren ersichtlich ist. Der redliche Finder wolle solche vorderer Zirkel 21 gegen gute Belohnung abgeben.

Zugelaufenes Hündchen.

— Ein schwarzes Hündchen ist vorigen Dienstag zugelaufen und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr wieder in Empfang genommen werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* N. B. Nr. 3084. **Herb-Verkauf.** Ein sehr schöner, noch in vorzüglich gutem Zustand befindlicher sog. Niederländer, vollständig in Eisen dastehender Kochherd (mittlerer Größe) ist billigen Preises zu verkaufen. Auch liegen einige große Ofen-Röhre zum Verkauf bereit durch das Commissionärbureau von **J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlbühlgerthor.

Verkaufsanzeige.

*3.2. Eine ganz neue Laubsäge-Maschine, sowie große und kleine Kisten sind zu verkaufen: Hirschstraße 15, 2 Etiegen hoch, Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr.

* Ein Mantel, 2 Waffenröcke und 3 Paar Hosen sind an einen freiwilligen einjährigen Militär zu verkaufen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 66. Ebendasselbst sind mehrere Vordenteppiche zu verkaufen.

* Zu verkaufen: zwei Reifepelze. Näheres Vangestraße 77.

Gänselebern! Gänselebern!

werden fortwährend gekauft und stets am Besten bezahlt bei **A. Wahler**,

*10.3. Waldhornstraße 56.

Gänselebern-Ankauf.

— Für große schöne Lebern wird ein sehr guter Preis bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Klavierstunden.

3.3. Eine junge Dame gibt Anfängern Klavier-Unterricht gegen billiges Honorar. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei **Luise Spies**, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Georg Nitzhaupt,

10.3. Hofconditor, Friedrichsplatz 5.

Berliner Pfannkuchen, Stück Dessert und Theebakereien. **Fleischpastetchen.**

Kuchen und Torten. Aufsätze. **Gefrorenes** in Stein und in den mannigfachen Formen. **Crèmes. Gelées. Blanc mangers etc.** **Feinste Bonbons u. Bonbonnières.** **Saques. Enveloppes. Cosaques.** **Compots. Syrops. Glac. Früchte.** **Chocoladen.** **Thee und Vanille.**

Punschessenzen.

Feine Weine u. Liqueures. **Französischer Champagner.** **Deutscher Schaumwein.** **Schönste Orangen und Citronen.**

Berliner Pfannkuchen

sind nun wieder jeden Tag von 10 Uhr an warm zu haben bei

8.7. **Th. Compter**, Hofconditor.

Fleischpastetchen

von 10 Uhr an warm, à 3 fr., empfiehlt

Louis Kaufmann, Conditor, Ludwigsplatz 59.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn**, Adlerstraße 13b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Preismedaillon Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des königlich Württembergischen Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten **Chocoladen.**

Zu haben in Karlsruhe bei:

L. Fesenbeckh, **Friedr. Maisch,** **F. D. Maisch,** **C. Pennrich.**

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Kiegel, Herrenstraße 22.

3.3. Vorzügliches Freiherrlich von Seldeneck'sches

Winterbier

in Flaschen empfiehlt

J. A. Sönnig.

6.4. **Zahnschmerzen**

jeder Art werden augenblicklich und sicher beseitigt durch den Gebrauch des **Judischen Zahnextract**, welcher sich seiner schnellen und vorzüglichen Wirkung wegen einen großen Ruf erworben hat, derselbe dient auch zugleich als das beste Zahn- und Mundreinigungsmittel. Preis à Flacon 18 und 36 fr.

Hauptdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Kronenstraße 19.

Niederlagen werden errichtet.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülle 9 fr.

F. F. Weißbrod.

12.11. **Hanf,**

Rechner, von bekannt guter Waare, hält Lager **W. L. Schwaab**, Spitalstraße 7.

Musverkauf.

— Um mein Lager in Pariser Blumen, Guirlanden, Federn, Hutformen etc. möglichst bald zu räumen, verkaufe ich solche unterm Fabrikpreis.

E. Markstahler, Friedrichsplatz 8.

Nur geöffnet in den Nachmittagsstunden von 2—7 Uhr.

— Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Laryngoskopische Klinik
 von
Alb. Seeligmann,
 3.2. prakt. Arzt,
 Langestr. 110.
 Aertzliche Behandlung der
Kehlkopfkrankheiten.

Unterfleider
 für Herren:
Unterjäckchen in Wolle, weiß und farbig,
 in Baumwolle, glatt und
 gerippt,
 in Seide,
 in Vicognia,
Unterhosen in Wolle, weiß und farbig,
 in Baumwolle, glatt, ge-
 rippt und in Blüschweberei,
Socken in Handstrickerei und gewebt,
 in Wolle und Halbwohle,
 einfarbig und gereift,
 in Baumwolle;
 für Damen:
Unterleibchen in Wolle, weiß, in ver-
 schiedenen Mustern,
 in Baumwolle, glatt und
 gerippt, rohweiß, gebleicht und farbig,
Unterleibchen in Seide,
Unterhosen in Wolle,
 in Baumwolle, in verschie-
 denen Geweben und Mustern,
Strümpfe, weiß, farbig und gereift,
 in Wolle und Halbwohle,
 in Baumwolle, in reichster
 Auswahl von den feinsten Geweben bis
 zur einfachsten Handstrickerei.

Leibbinden in Wolle, weiß und farbig,
 in runder Form und zum Binden,
Aniawärmer,
Pulswärmer
 zu billigen Preisen vorräthig
 bei **Friedrich Wirth,**
 Langestr. 122, Ecke der Waldstr.,
 gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Pflanzen-Decorationen
 zu Bällen und sonstigen Festlichkeiten über-
 nimmt fortwährend
Karl Manning, Handlungsgärtner,
 3.3. Ettlinger Chaussee 1.
Wein-Verkauf.
 3.1. Von dem so beliebten vorzüglichen alten
 Wein wird, um rasch zu räumen, die Maas
 noch immer zu dem außergewöhnlich billigen
 Preise von 12 und 15 fr., jedoch nicht unter
 15 Maas abgegeben. Näheres im Kontor des
 Tagblattes.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron
J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd-Topf à 54 Krz.
----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,
in Carlsruhe bei **Michael Hirsch,** Kreuzstrasse 3.

3.1. Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie das
Geschäft ihres seligen Mannes mit ihrem ältesten Sohne unter der bis-
herigen Firma **August Mayerle** in seiner ganzen Ausdehnung un-
verändert fortbetreiben wird, und bittet, das seit Jahren dem Geschäfte in
so großem Maasse erwiesene Vertrauen demselben gütigst erhalten zu wollen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1869.

August Mayerle,
Hofblechners Wittve.

Herren-Filzhüte

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
zu haben bei

F. Ludwig,

Langestr. 141, im Haber'schen Hause.

Holz-Verkauf.

Buchen-Holz, Prima-Qualität,
Ferlen- " "
Tannen- " "

wird sowohl in Scheitern als auch kleingemacht in 1/4, 1/2 und 1/3 Klaftern, so-
wie in Zentnern und kleineren Parthien billig und prompt in die resp. Wohnungen
gebracht.

Bei Abnahme von mehreren Klaftern Scheiter- und von 20 Zentnern ge-
spalten Holz an wird der Preis bedeutend billiger gestellt.

Bestellungen können in meiner Wohnung, Karlsstr. 31, gemacht werden.

Jakob Meister.

Maskenanzüge u. Dominos

für

Herren und Damen,

sowie weiße und farbige **Ballkleider** nebst **Krän-
zen** und **Handschuhen** etc. werden billig aus-
geliehen bei

F. Federlechner, Langestr. 96.



Epileptische Krämpfe (Fallaucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6**. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Milch-Anerbieten.

*2.1. Für sehr gute, reingehaltene Milch werden noch einige Abnehmer gesucht. Adressen beliebe man bei Thorwart Höck am Mühlburgerthor, Herrn Kaufmann Kandler in der Ritterstraße oder Bürsienmacher Volz Wittwe in der Langenstraße abzugeben.

Bürger-Verein.

3.3. Unser diesjähriger **Maskenball** wird am Montag den 18. Januar abgehalten, wobei ein Glückshafen aufgestellt und dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken verwendet wird.

Anfang 7 Uhr.

Der Zutritt in den Saal ist nur anständigen Masken erlaubt (die Herren haben auch in schwarzer Kleidung Zutritt), die Gallerie den Mitgliedern reservirt.

Das Comite.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 18. Januar: **Vortrag** von Herrn Dr. Schulze, Fortsetzung über Schiller (als Dramatiker).

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. Januar. I. Quart. 8. Abonnementsvorstellung. **Ein Sommer-nachtstraum.** Phantastisches Lustspiel in 3 Akten von William Shakespeare; übersetzt von Schlegel, mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholby.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim, Bruchsal u. Nastatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 19. Jan. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Neujahrsnacht.** Schauspiel in 1 Akt von R. Benedix. Hierauf: **Eine Franke Familie.** Schwank in 3 Akten von G. v. Moser und W. Drost.

Mittwoch den 20. Jan. Theater in Baden. **Einer muß heirathen.** Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi. Hierauf: **Eine Franke Familie.** Schwank in 3 Akten von G. v. Moser und W. Drost.

*3.2.



Faschings-Feierlichkeiten



ist eine reiche Auswahl neuer Maskenanzüge und Dominos zu billigen Preisen zu vermietben:

20 Waldstraße 20, parterre.

Mit einer angedruckten Beilage: Das städtische Gaswerk betreffend.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Wirthschafts-Eröffnung.

In meinem eigenthümlichen neubergerichteten Hause eröffne ich heute eine **Gastwirthschaft mit Restauration**, wozu ich Freunde und Gönner höflich einlade.

Alexander Zipf,

Kronenstraße 19 (Ecke der Jähringer- und Kronenstraße).

Große

Masken-Garderobe.



Im

Herrenkleider-Magazin

von

Karl Marfels, Waldhornstraße 34,

sind für den diesjährigen Carneval leihweise für hier und auswärts zu haben: Costüme von den feinsten bis zu den geringsten, für einzelne Personen sowie für ganzezüge; Dominos und Larven.

Auch sind immer schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

Zu dem am Montag den 18. d. M. im Lokale des Bürger-Vereins stattfindenden Maskenballe befindet sich meine mit Firma versehene Maskengarderobe daselbst und im eigenen Hause Waldhornstraße 34.

Die Maskengarderobe

2.1.

von



Carl Lorenz,

Amalienstraße 27,

empfehlte zu **Poltor-Abenden, Maskenbällen** und anderen Gelegenheits-scherzen ihr Lager von **Kostümen und Dominos** für Herren und Damen.

Wegen der Nähe des Bürgervereins vermiethe ich auch stundenweise.

Auch halte ich immer moderne schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

Ima Nuhr-Zettschrot

empfehlte in kleinerem und größerem Quantum franko zugeführt billigt

Adolf Winter,

Mühlburg (Lager in Marau).

Stephanienbad Beiertheim.

Sonntag den 17. d. M. findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladen **Gebr. Schuhmann.**

Für kommende